



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

## Aufgepasst: bei Pfeifton Motorfahrzeugwechsel!

Wildwarngeräte sollen Verkehrsunfälle mit Wild um die Hälfte senken

Seit vergangener Woche werden Rehe, Füchse und Dachse, die die Eggstrasse überqueren möchten, durch pfeifende Wildwarngeräte vor herannahenden Motorfahrzeugen gewarnt.

Gabi Wüthrich

2200 Verkehrsunfälle mit Wildtieren ereignen sich im Kanton Zürich jedes Jahr. Rund 20 sind es in der Gemeinde Maur. Mit dem Projekt «Weniger Wildunfälle!» wollen der schweizerische Versicherungsverband, Revierjagd Schweiz, die kantonale Jagdverwaltung und weitere Organisationen die Zahl der Unfälle mit Wild um die Hälfte senken. Dafür werden im Kanton Zürich bis Ende Sommer 1000 Wildwarngeräte an besonders exponierten Strassenabschnitten zur Verhinderung von Verkehrsunfällen mit Wildtieren angebracht. Eine Verbreitung in weiteren Kantonen ist in Planung.

### Zwei Strassenabschnitte mit Warnern

20 Wildwarngeräte sind seit kurzem an der Eggstrasse zwischen Maur Dorf und Wannwies im Einsatz. Dieser Strassenabschnitt ist einer von 40 definierten Strecken im Kanton, für die Wildwarngeräte vorgesehen sind. Gemäss Wild-



Hansruedi und Reinhard Brüngger sowie Ruedi Muggler (von links) beim Anbringen der Wildwarngeräte an der Eggstrasse. (Fotos: gw)

hüter Reinhard Brüngger haben hier seit April vier Wildtiere ihr Leben verloren. Demnächst wird auch die Zürichstrasse zwischen Schützenhausstrasse und Bänkelsteg mit Wildwarnern versehen.

### Lichteinfall löst Pfeifton aus

Die Geräte werden in einem Abstand von rund 50 Metern wechselseitig an den weissen Strassenpfosten montiert. Die etwa 20 Zentimeter hohen Wildwarngeräte sind mit je zwei seitlich liegenden Lichtsensoren und einem Lautsprecher ausgerüstet. Sobald das Licht von Motorfahrzeugen auf die Sensoren trifft, geben die Geräte einen drei Sekunden dauernden Pfeifton ab, der auch für Menschen hörbar ist. Durch den Laut gewarnt, werden die Tiere davon abgehalten, in diesem Moment die Strasse zu überqueren. Ist keine Gefahr in Sicht, kann der Wildwechsel weiterhin stattfinden.

### Erstausrüstung kostenlos

Die Ausrüstung des ersten Strassenabschnitts mit 20 Warnern ist kostenlos und erfolgt durch die ansässigen Jagdgesellschaften zusammen mit Ruedi Muggler, dem seitens kantonaler Jagdverwaltung für die Anbringung der Wildwarner Verantwortlichen. Weitere Geräte fallen für die Jagdgesellschaften mit fünf Franken pro Gerät zu Buche. Die Erstausrüstung und die Differenz zu den

eigentlich 50 Franken teuren Geräten trägt der schweizerische Versicherungsverband, der das Projekt sponsert.



Der für Wildtiere abschreckende Pfeifton erklingt während drei Sekunden, nachdem die Sensoren vom Scheinwerferlicht getroffen wurden. Er ist auch für Menschen hörbar.

### 20 000 Wildunfälle im Jahr

Der Polizei werden jährlich 20 000 Unfälle mit grossen oder mittelgrossen Wildtieren gemeldet. Die Dunkelziffer dürfte um einiges höher sein, vor allem, wenn kleinere Tiere wie Füchse oder Dachse betroffen sind oder sich die Tiere trotz Verletzungen noch davonmachen können. Da verzichtet der eine oder andere schon mal auf eine Meldung.

Der Sachschaden allein beläuft sich bei den gemeldeten Fällen auf 25 Millionen Franken.

Gemäss Strassenunfallstatistik sind im Jahr 2006 schweizweit 62 Personen bei Kollisionen mit Wildtieren verletzt worden, 14 davon schwer. Mit über 8000 Vorkommnissen ist das Reh das am meisten betroffene Tier. Ihm folgen der Fuchs mit rund 7000 und der Dachs mit 2300 Unfällen.

Ein neues Raumreservationssystem, eine Tempo-30-Zone in der Forch, Radarkontrollen und die Hochwasserfolgen – über diese Themen wurde im Gemeinderat verhandelt. .... Seiten 4 und 5

## Muermelis Meinung



### Das Ende der Wurst

Nach dem schmachvollen Untergang der helvetischen Fluglinie steht die Schweiz kurz vor dem nächsten brutalen Grounding: Dem Cervelat, dem kulinarischen Wahrzeichen unseres Alpenlandes, geht es ans Eingemachte. Vielmehr an die Haut, wie man die zugegebenermassen etwas degoutanten Naturdärme magenschonend umschreibt. Bereits im Herbst sollen sie zur Neige gehen. Nach dem EU-Importverbot von brasilianischen Rinderdärmen droht unserem Pendant zur deutschen Currywurst nun also das jähe Aus.

Das, was unseren mittellosen Vorfahren einst als Proletarierfilet diente, der Rohstoff für unsere Nationalgerichte Älplermagronen, Wurstsalat oder etwa das viel geliebte Arbeiter-Cordon-bleu – soll dies alles nun dem Brüsseler Verdikt zum Opfer fallen? Da drängt sich dem aufrechten Schweizer Bürger doch gleich die Frage auf, ob das nicht cervelatattaktisch geschickt mit dem Schengener Abkommen einhergeht.

Wir wissen: 82 Millionen Stück der Schweizer Brühwurst gehen jährlich über die Ladentische. Und nun soll der Migros meistverkaufteste Lebensmittel das Ende bevorstehen? «Der Verlust der Cervelathülle führt zur Identitätskrise», stöhnen die Metzger. «Wie wird man uns künftig nennen?», jammert die Cervelatprominenz. Und die Schulen wissen, dass mit dem Cervelataus auch den Schulreisen unwiderruflich das Ende bevorsteht. Klar, die Brätmasse kann auch profan in chinesische Schweinsdärme abgefüllt werden. Doch damit verliert der Cervelat seine bräteloptimierten Gardemasse von 32 bis 34 Millimeter Durchmesser und den für Holzstecken idealen Krümmungswinkel. Ein lumpiges dünnes Würstli à la Wienerli auf unseren helvetischen Holzfeuern – soll das die Zukunft sein?!

Damit wird der innerschweizerische Streit wohl für immer ungelöst bleiben, der auch nach jahrhundertlangem Verzehr noch immer schwelt wie ein Picknickfeuer: Schmeckt der Cervelat nun mit oder ohne Haut besser? Und genauso wichtig: Braucht es Senf dazu? Bald dürfte unsere Lieblingsvolkswurst also hüllenlos dastehen. Doch nun soll es das Bundesamt für Veterinärwesen richten und der EU BSE-unverdächtige Rinderdärme aus Paraguay schmackhaft machen.

Erstaunlich nur, dass uns hier die ausländische Haut so wurst ist.

## Openairkino im Burghof

*Ein perfekter Abend mit Kafi Chrüter und Little Miss Sunshine*

Ja. Die Habitues wissen schon: Stuhl mitnehmen und eine warme Jacke; für den Rest wird gesorgt. Auf das gute Händchen der Kinogruppe der SP bei der Filmwahl ist Verlass, und so kann man sich getrost und in leiser Vorfreude mit Bekannten an der Cinébar unterhalten – bis zum Filmstart nach dem Einnachten. Etwa bei einem Prosecco, einem Bierchen oder heuer gar bei einem Kafi Chrüter – und das machte der Redaktorin speziell Freude. Handelte es sich doch um einen echten Aeschmer Chrüter, einen Eigenbrand des Barmans und Filmvorführrers Peter Jakoubek. Was wiederum ganz auf der Linie der Kinogruppe ist, die sich in ihrem regulären Filmprogramm auf Schweizer Kost beschränkt.

Für einmal gings aber sehr amerikanisch zu und her auf der Leinwand – wenn auch alles andere als hollywoodmässig. Nein, der Film «Little Miss Sunshine» – unter-

dessen mit zwei Oscars ausgezeichnet – kratzte ganz schön am American Dream. Regisseur Jonathan Dayton zeigt die Hoovers zu Beginn am Familientisch und schon bevor Mutter Sheryl zum Dessert eine Packung Kekse auf den Tisch knallt, wird klar, dass die gemeinsame Reise nach Kalifornien kein Sonntagsausflug wird. Dorthin will nämlich die kleine Olive; das süsse, pummelige Mädchen – der einzige normale Mensch in der Familie. Sie träumt davon, in einem dieser abartigen, amerikanischen Kinderschönheitswettbewerbe zur «Little Miss Sunshine» erkorren zu werden. Ganz im Genre des Roadmovies zeigt der Film mit viel beissendem Humor, wie sich die verstörten Familienmitglieder im Verlauf der hindernisreichen Reise zu einer richtig glücklichen Familie zusammenraufen. Dass sie dabei ganz normale Loser bleiben, macht den Film so sympathisch.

## Von harten Jungs mit Gefühl

*Das Openairkino am See stiess auf Anklang*

**gw. Rund 50 Personen besuchten das Openairkino der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) bei der Badi Maur. Gezeigt wurde «The Ride», ein ebenso unterhaltsamer wie bewegender Film.**

Der letzte Samstag war wie geschaffen für einen Filmabend unter freiem Himmel. So fanden sich bis um halb Neun an die 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Wiese gegenüber der Badi Maur ein, um sich den Film «The Ride» anzusehen.

### Ein Anlass vor allem für Junge

Der Mond schien hell über der Leinwand hervor. Die Birken am Seeufer standen in einem feinen Licht. Die Nähe des Sees machte sich durch die Motoren vorbeifahrender Greifenseeschiffe und Entengeplapper bemerkbar. Ein wunderbarer Abend, um draussen zu verbringen. Mitglieder der FEG Maur, die zum Kinoabend eingeladen hatten, schenken vor Filmbeginn eine Früchtebowle aus. Erst kurz vor den Sommerferien seien sie auf die Idee gekommen, ein Openairkino am See zu veranstalten, erzählte der für den Anlass verantwortliche Stefan Hardmeier. Damit wollte die FEG besonders den Jungen etwas bieten, die sich gerne draussen und im Sommer oft am See aufhalten.

### Ein Film mit Tiefgang

Mit «The Ride» fiel die Wahl auf einen Film, der nicht einfach nur Unterhaltung bietet, sondern auch tiefgründig und mit



*Eine wunderbare Kulisse für einen bewegenden Filmabend unter freiem Himmel. (Foto: gw)*

der christlichen Ethik vereinbar ist. Trotzdem kamen Spannung und Humor nicht zu kurz. Zum Beispiel in den Szenen, in denen der Bullenreiter Smokey Banks wegen seiner Spielschulden mal wieder von harten Jungs verprügelt oder von einem Schwein in der Dusche erschreckt wurde. Obschon der zweite Hauptdarsteller, der 14-jährige Dani, seiner schweren Krankheit erlag und starb, nahm der Film mit dem Comeback von Smokey Banks im Bullenreiten und seinem neuen Leben mit dem wiedergefundenen Glauben an Gott und den gewonnenen Freunden im Heim für schwer erziehbare Kinder ein positives Ende. Der Anlass und auch der gezeigte Film gefiel dem Publikum, wie eine kleine Umfrage der MP ergab. So steht der Durchführung eines Openairkinoabends im nächsten Sommer nichts im Wege.

# Meilestei-Fest in warmem Spätsommerlicht

*Stimmungsvolles Sommernachtsfest des Üessiker Rehabilitationszentrums*

**Das alljährlich stattfindende Sommer-nachtsfest im Meilestei ist ein Ort der Begegnung, so Betriebsleiter Hans Peter Häring. Und es zeigt die Verbundenheit vieler Ehemaliger mit dem Rehabilitationszentrum für junge Menschen mit Drogenproblemen und psychischen Schwierigkeiten.**

Julia Antoniou

Kuhglockengebimmel, der Duft nach frisch geschnittenem Gras, blühende Blumenrabatten und über allem eine strahlende Augustsonne – Üessikon bot die ideale Kulisse für ein sinnliches Sommernachtsfest. Jeder Besucher wurde eingangs des Meilestei-Areals mit einem farbigen Bonbon begrüsst und erhielt dazu das Festprogramm. Zum ersten Mal, so orientierte ein Mitarbeiter des Empfangs- und Informationsstandes, waren an verschiedenen Orten Kassen aufgestellt, wo jeder Besucher einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Unkosten des Fests und zur Sanierung der Liegenschaft der Integrationswohngruppe «Post» leisten konnte. Eine sympathische Idee – so mussten die Besucher nicht jedes Mal ihr Portemonnaie hervorholen, wenn sie etwas konsumieren wollten und sich etwa durch den mediterranen Duft der Holzofenpizzen verführen liessen. An den verschiedenen Essständen gab es aber auch diverse Salate, Grilladen und Hotdogs. Essen konnte man die feinen Sachen an liebevoll dekorierten Festtischen unter einer grossen Zeltblache bei der Meilestei-Scheune. Oder draussen bei den Ständen, an Tischen mit Blick aufs Kinderland – eine Alternative, die junge Familien zu schätzen wussten.

## Tippi und Büffelmilchmocken

Ganz schön aufwendig, was der Meilestei den jungen Besuchern bot: ein richtiges Kinderparadies unter dem Motto «Indianer». In einem grossen Tippi mit einem echten Feuer in der Mitte konnten sich die Kinder mit verschiedenen Spielen verweilen oder «Büffelmilchmocken», eine Art süsses Fondue, kosten. Von der beliebten «Gumpiburg» her war fröhliches Kreischen zu vernehmen und auch um die anderen Posten wie Schmink- und Bastelstand, Fallbalken, Mohrenkopfschleuder und Indianerpfad herrschte reger Betrieb. Waren die Kinder versorgt, lohnte sich ein kleiner Abstecher in den SHOPf, der mit einem kleinen, aber feinen Sortiment aufwartete: Essbares wie hausgemachte Nudeln, Holundersirup und Most sowie trendige Kunstkarten, Agenden und Girlanden aus der Meilestei-Produktion, dazu zugekaufte Artikel wie Schürzen und Frotteewäsche aus Bambus.



*Viele Ehemalige, deren Verwandte und Freunde zieht es alljährlich ans Meilestei-Sommernachtsfest. Heuer spielte auch das Wetter mit.* (Foto: ja)

## Alle Ehemaligen auf die Bühne!

«Unser Fest soll ein Ort der Begegnung sein», erklärte Gesamtleiter Hans Peter Häring, der während dem kurzen Gespräch auf allen Seiten bekannte Gesichter begrüssen durfte. Es kämen kaum «Fremde» ans alljährlich stattfindende Sommernachtsfest, sondern vor allem Ehemalige, deren Verwandte, Freunde und andere Leute, die einen Bezug zum Meilestei hätten. Momentan werden dort acht Personen grösstenteils mit Drogenproblemen von 14 Betreuern (rund 1200 Stellenprozent) betreut. Ein etwas tiefer Stand; normal seien 11 bis 13 Therapie-Teilnehmende, wie man hier im Rehabilitationszentrum sagt. Am Bühnenprogramm, das ab 19 Uhr veranschlagt war, würden jeweils Ehemalige geehrt. Dieses Jahr zum Beispiel vier ehemalige Therapie-Teilnehmende, die mit Erfolg eine Lehre respektive ein Praktikum abgeschlossen haben, darunter jemand, der seine Verkäuferlehre mit 5,6 bestanden hat. Ein Höhepunkt – er zeige die grosse Verbundenheit vieler «Ex-Meilesteinler» – sei immer der Moment, wo alle anwesenden Ehemaligen auf die Bühne gebeten werden. Heuer waren es übrigens über 20. «Wir kümmern uns aber auch um diejenigen, die es nicht schaffen», betonte der Meilestei-Gesamtleiter. Für diese Betreuung erhielten sie zwar keine finanzielle Unterstützung, aber sie sei besonders wichtig bei Menschen, die kein Bezugsnetz hätten.

## Neue Projekte: Sanierung «alte Post», professioneller Hauswartungsservice

Gern nahm Häring ein Kompliment seitens der *Maurmer-Post*-Redaktorin für die wunderschönen Staudenrabatten entgegen. Ja, diese würden zusammen mit den The-

rapie-Teilnehmern gepflegt, ebenso wie der dahinter liegende Gemüsegarten. Der Blick schweifte weiter zum angrenzenden Flarzhäus. «Hier war früher die alte Post Üessikons untergebracht», erläuterte Häring. Das Haus befinde sich heute im Besitz des Meilestei und solle u.a. mit dem Erlös des Sommerfest saniert werden (Küche, Bad, WC). Es werde als Wohneinheit für die so genannte Aussenwohngruppe genutzt, also Leute, die bereits «draussen» arbeiteten. Finanziert werden die Therapien im Meilestei übrigens mit den Kostgeldern, welche die Gemeinden für ihre Therapie-Teilnehmer entrichten, wobei der Kanton dem Betrieb eine Defizitgarantie gewährt. Der Meilestei steuert jährlich 150 000 Franken aus der eigenen Schreinerei, dem Produktverkauf und einem Wohnungsräumungsdienst zum Betrieb bei. Ab dem ersten September werde das Rehabilitationszentrum einen professionellen Service im Bereich Hauswartung anbieten, in dem auch Therapie-Teilnehmenden eine Integration ins Arbeitsleben ermöglicht wird, erklärte Häring zum Schluss und tauchte wieder in der Gästeschar unter.

## Abend mit orientalischem Flair

Inzwischen trafen immer wieder neue Besucherinnen und Besucher ein. Nach dem Znacht liessen viele den Abend in der SHOPf-Lounge bei Kerzenlicht und Live-musik ausklingen. Die Drinks – Holunder Fizzy, Chai oder heisse Schoggi – waren verlockend; die mit Brockimöblen im orientalischen Flair eingerichtete Outdoor-Stube sehr einladend und inspirierend für gute Gespräche. Zur Tausendundeine-Nacht-Stimmung passte auch ein Feuerspeier aus dem Meilestei, der seine Künste zu später Stunde an der Wasserfallbar zum Besten gab.

# Raumreservierungen neu per Mausklick

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die mietbaren Räumlichkeiten der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde sind seit kurzem auf der Website [www.raum4you.ch](http://www.raum4you.ch) aufgeschaltet und können online reserviert werden.

Was vorher telefonisch und schriftlich erledigt werden musste, ist nun mühelos und zu jeder Zeit von zu Hause aus möglich. Die öffentlichen Räume werden auf [www.raum4you.ch](http://www.raum4you.ch) mit Bildern und kurzen Informationen vorgestellt. Es ist sofort ersichtlich, ob eine Räumlichkeit am gewünschten Termin noch frei ist. Ortspläne zeigen auch nicht ortskundigen Personen die genaue Lage. Sowohl das Benutzungsreglement wie auch die Tarifstrukturen wurden vereinfacht und können vor der Reservation konsultiert werden. Reservationsanfrage und Bestätigung erfolgen direkt per Mail. Das Ausfüllen von Reservationsformularen ist damit überflüssig. Sollte jemand über keinen Internetanschluss verfügen, kann die Reservation weiterhin mit dem Reservationsformular per Post erfolgen. Keine Internetreservation ist möglich für Dauerbelegungen, das heisst regelmässige Benutzungen eines Raums während mindestens dreier Monate. Für solche Benutzungen ist nach wie vor ein Reservationsformular schriftlich einzureichen. Weitere Auskünfte erteilt die Liegenschaftsverwaltung gerne unter Telefon 043 366 13 75 jeweils am Vormittag.

## Tempo-30-Zone Aesch-Scheuren-Forch in Reichweite

Die Gemeindeversammlung hat im vergangenen Dezember der Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone im Ortsteil Forch zugestimmt und dafür einen Kredit von 234 000 Franken bewilligt. Im Frühjahr 2007 wurden detaillierte Verkehrserhebungen im geplanten Zonenbereich durchgeführt und das ergänzte Verkehrsgutachten im April an die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei Zürich eingereicht. Diese nahm im Juni grundsätzlich positiv Stellung zu den geplanten Tempo-30-Zonen. Als für eine Tempo-30-Signalisation nicht geeignet taxiert wurde indessen das oberste, steile und nur einseitig bebaute Teilstück der Wassbergstrasse. Der Gemeinderat hat aufgrund der unmissverständlichen kantonalen Stellungnahme entschieden, das obere Eingangstor zur Zone 30 an der Wassbergstrasse erst bei der Einmündung der Langacherstrasse – und nicht wie ursprünglich vorgesehen beim Hotel Wassberg – auszubilden. Die andernfalls nötigen harten Massnahmen wie «Berliner

The screenshot shows the 'raum4you' website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Raumauswahl', 'Reservation', 'Kundendaten', and 'Fertig'. Below this, the 'Loorensaal, Saal' is highlighted. The page displays details about the room, including its location (Aeschstrasse 992, 8127 Forch), capacity (305 persons, 500 m²), and availability (01.01 - 31.12, 08:00 - 23:59). There's a photo of the room and a list of 'Nützliche Abfragen' (Useful queries) like 'SBB Fahrplan', 'ZVV Fahrplan', etc. A reservation form is visible with fields for 'Von' (From), 'Bis' (Until), 'Datum' (Date), and 'Zeit' (Time). Below the form, there's a section for 'Zusätzliche Angaben für Dauerbelegung' (Additional information for long-term booking) with checkboxes for 'Montag', 'Dienstag', 'Mittwoch', and 'Donnerstag'.

So präsentiert sich der Loorensaal auf der Website [www.raum4you.ch](http://www.raum4you.ch).

Kissen» hält der Gemeinderat für unverhältnismässig. Das Detailprojekt wird nun fertig gestellt und in Kürze verabschiedet, damit die Kantonspolizei die Signalisation der Tempo-30-Zone anordnen kann. Es kann damit gerechnet werden, dass das Bauprojekt und die Zonensignalisation im Verlauf des Monats Oktober 2007 öffentlich ausgeschrieben werden. Sobald die entsprechenden Beschlüsse rechtskräftig sind, kann mit der Umsetzung begonnen werden.

## Radarkontrollen künftig auch in Tempo-30-Zonen

Die Kantonspolizei Zürich hatte sich trotz wiederholter Aufforderungen aus Kapazitätsgründen ausserstande erklärt, die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit in Tempo-30-Zonen regelmässig zu überprüfen. Deshalb wurde nach Alternativlösungen gesucht, weil aus der Anwohnerschaft immer wieder Klagen über Tempoüberschreitungen eingingen. Nun konnte mit der Polizei der Nachbargemeinde Zollikon vereinbart werden, dass diese mit ihrem neuen Radarmessgerät auch Einsätze in den Tempo-30-Zonen von Maur durchführt. Der Gemeinderat erteilte die nach dem kantonalen Polizeiorganisationsgesetz erforderliche Handlungsermächtigung für solche Einsätze auf Maurer Gemeindegebiet. Die Zolliker Gemeindepolizei wird zukünftig sporadisch Geschwindigkeitskontrollen durchführen und allfällige

Übertretungen im Namen der Gemeinde Maur direkt ahnden. Die Entschädigung der Zolliker Polizei erfolgt nach Aufwand; die Bussenerträge werden der Gemeinde Maur gutgeschrieben.

## Moderate Hochwasserfolgen müssen behoben werden

Die anhaltend starken Niederschläge haben verschiedene Bäche am 8. August zu reissenden Flüssen anwachsen und stellenweise über die Ufer treten lassen. Die dafür vorgesehenen Geschiebesammler wurden mit Schwemmmaterial aufgefüllt und verschiedene Flugwege ausgespült. Die Schäden hielten sich dank der in den letzten Jahren erstellten Hochwasserschutzmassnahmen glücklicherweise in Grenzen. Trotzdem müssen die Geschiebesammler wieder ausgeräumt und das Material entsorgt werden. Bachböschungen und Wege müssen in Stand gestellt werden. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten wurde und wird durch die Mitarbeiter des Gemeindewerks ausgeführt. Für Sofortmassnahmen, die durch private Unternehmer auszuführen sind, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 30 000 Franken.

Aufgrund der Niederschlagsmengen am 7./8. August, die etwa einem 50-jährigen Hochwasser gleichzusetzen waren, war nicht verwunderlich, dass verschiedene Strassenentwässerungen überlastet waren und sich Wasser vorübergehend staute. Im Bereich der Bänkelstegkurve





Telefon  
044 887 77 29

**H. Waldvogel**

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN  
OEL-/GASFEUERUNGEN  
REPARATUREN**

**www.hwaldvogel.ch  
Ebmingen und Zürich**



**Kompetent in Beratung und Service!  
Aktuelle Angebote  
www.bindschaedler.ch**

**Radio TV Bindschädler**  
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen  
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

Ristorante - Pizzeria



**QUO VADJS**

Zürichstrasse 127  
8123 Ebmingen  
Tel. 044 980 01 79

**50 Pizzasorten aus dem Holzofen**

\*\*\*\*\*

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüsslisalat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

Sonntag Ruhetag



**ARZTPRAXIS FÜR FRAUEN UND KINDER**

**Dr. med. Ursula Nadig-Glaser**  
Frauenärztin und Heilpädagogin

Nach dem Studium an der Universität Zürich  
Weiterbildung in Chirurgie, danach mehrere  
Jahre Weiterbildung in verschiedenen Spitälern  
und im HMO Gesundheitszentrum Zürich-  
Wiedikon in Gynäkologie und Geburtshilfe.  
Fähigkeitsausweis in Schwangerschafts-  
Ultraschall.

Mitglied SGGG (Schweizerische Gesellschaft  
für Gynäkologie und Geburtshilfe).

Tel.: 043 288 06 80

Fax: 043 288 06 81

**Dr. med. Michael Bischofberger**  
FMH für Kinder – und Jugendmedizin

Weiterbildung in Anästhesie und Chirurgie inklusive  
Kinderchirurgie.

Mehrere Jahre Weiterbildung zum Kinderarzt im  
Kinderspital Zürich mit Neonatologie,  
Entwicklungspädiatrie und Intensivmedizin.

Fähigkeitsausweis in Hüftultraschall bei Neugeborenen.

Einige Jahre Mitarbeit in einer Kinderarztpraxis.

Belegarzt für Pädiatrie und Neonatologie an der Klinik  
im Park, Zürich und am Spital Sanitas, Kilchberg.

Tel.: 043 288 07 80

Fax: 043 288 06 81

Geissacher 8, 8126 Zumikon

**Wir sind nach den Ferien  
wieder für Sie da.  
Die Praxis ist auch am Samstag  
von 9 bis 11 Uhr offen!**

**Wir freuen uns, wenn wir Sie in medizinischen Fragen betreuen dürfen.**

## FC-Maur-Corner

### Gelungener Saisonstart von Maur 1

Die Maurmer – in der 5. Liga spielend – starteten ausgezeichnet mit einem 4:1-Sieg gegen den SC Post Winterthur. Maur 1, trainiert von Daniel Spitz, Wolfgang Wermelinger und Bruno Trentin, hat sich zum Saisonziel gesetzt, in die 4. Liga aufzusteigen. Der Start ist gelungen, Nachhaltigkeit auf jeden Fall erwünscht.

Leider konnte diese Saison kein Team mit A-Junioren gebildet werden, da zu wenig Spieler mit entsprechenden Jahrgängen zur Verfügung standen. Bei den C-Junioren konnten jedoch zwei Teams für die Meisterschaft gemeldet werden: eine 11er-Mannschaft in der zweiten Stärkeklasse sowie ein 9er-Team. Im Weiteren spielen wie letzte Saison zwei D-Mannschaften, drei E-Mannschaften sowie drei F-Teams. Die Nachfrage nach dem runden Ball ist nach wie vor gross – die Europameisterschaft rückt näher. Bedeutend schwieriger ist es, Trainer und Trainingsplätze zu finden.

### Torwandschiessen an der Chilbi

Der FC Maur bietet an der Muurmer Chilbi ein Torwandschiessen auf der grossen Wiese an. Jung und Alt sind herzlich eingeladen mitzumachen: Vielleicht entdecken wir noch einige Präzisionsschützen, die wir Köbi Kuhn für sein Team empfehlen könnten.

### Plauschfussball für alle

Jeweils Montagabend, 20.15 Uhr, Spielwiese Looren. Anspielzeiten und Resultate sind unter [www.fcmaur.ch](http://www.fcmaur.ch) abrufbar.

Für den FC Maur  
Gabi von Arx Zweifel

## Ein neuer «Raum der Stille» im Zollingerheim

Seit diesem Frühling laufen im Zollingerheim Forch die Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Ge-

bäudeteil Südtrakt. Die Inbetriebnahme des sanierten Südtrakts erfolgt per Mitte 2008. Dieser Gebäudeteil wird dann neu einer Wohngruppe für an Demenz erkrankte Menschen Raum bieten und umfasst ebenfalls sechs sanierte und vier neu erstellte Seniorenwohnungen. Der Umbau verläuft nach Plan.

Verschiedentlich war der Stiftungsrat der Gustav-Zollinger-Stiftung von den beiden Kirchgemeinden darauf aufmerksam gemacht worden, dass der bestehende Andachtsraum im Erdgeschoss des Südtrakts seinen Zweck wegen des ungünstigen Grundrisses und der mangelhaften Lichtverhältnisse nur ungenügend erfüllte und sich eine bauliche Veränderung im Zusammenhang mit dem Umbau des Südtraktes anbieten würde. Aus finanziellen Überlegungen verzichtete der Stiftungsrat zunächst darauf, ein entsprechendes Projekt weiterzuverfolgen. Die Stiftung verfügt über keine eigenen Mittel, und die beiden Trägergemeinden hatten es abgelehnt, angesichts der im letzten Dezember bewilligten Mehrkosten für den Umbau des Südtraktes weitere Mittel zu investieren.

### Ein Bedürfnis der Bevölkerung

Vor Beginn der Umbauarbeiten kamen der Stiftungsrat und die Vertreter der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Kirche trotzdem noch einmal zusammen, um zu prüfen, ob die einmalige Gelegenheit des Umbaus des Südtraktes nicht doch dazu genutzt werden könnte, auch noch einen neuen Raum der Stille und der Einkehr zu schaffen, der ohne Zweifel einem Bedürfnis der Einwohnerschaft der Umgebung und der Bewohner und Bewohnerinnen des Zollingerheims entspricht. Gemeinsam wurden verschiedene Projekte geprüft. Schliesslich erklärten sich die beiden Kirchgemeinden nach entsprechenden Beschlüssen ihrer zuständigen Gremien bereit, die Finanzierung eines neuen Raumes der Stille im Umfang von maximal 780 000

Franken zu übernehmen, wobei die römisch-katholische Kirchgemeinde für einen Beitrag von 536 500 Franken aufkommt und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur eine einmalige Zuwendung à fonds perdu in der Höhe von maximal 243 500 Franken leistet.

### Platz für bis zu 120 Personen

Nach einem etwas schwierigen, aber spannenden Weg wird es nun erfreulicherweise möglich, einen Raum zu verwirklichen, der von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Zollingerheims sowie von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Umgebung der Forch genutzt werden kann – sei es für eine kurze Meditation, für ein Gebet oder einfach einen Rückzug in die Stille. Die Grösse des neuen Raumes der Stille erlaubt es, dass bis zu 120 Personen an einem Gottesdienst, einer Andacht und anderen kirchlichen oder kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können. Der Raum der Stille wird zwischen den Südtrakt und die Aeschstrasse zu liegen kommen. Er wird mit dem Umbau des Südtraktes fertig gestellt werden können, ohne dass dieser Umbau verzögert wird.

Für die Gustav-Zollinger-Stiftung  
Dr. Stephan Netzele, Präsident

## Seniorenwanderung

*Dienstag, 4. September, Murten – Chablaiswald – Mont Vully*

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist Murten, die kleine mittelalterliche Zähringerstadt an der Sprachgrenze. Mit den malerischen Gassen und den gemütlichen Laubengängen konnte Murten sein ursprüngliches Bild bis heute erhalten. Hier im Zentrum geniessen wir in einer Confiserie unseren Kaffee mit Gipfel. Bei der Schiffstation beginnt unsere Wanderung dem Uferweg entlang zum Chablaiswald. Der Chablaiswald ist vor gut 100 Jahren nach der ersten Juragewässerkorrektur entstanden. Auf 175

Hektaren am nordöstlichen Seeufer zwischen Muntelier und Sugiez besteht seit 1998 ein Naturerlebnispfad, der uns teilweise durch Moorwege führt und nach Regenwetter sehr feucht sein kann.

In Sugiez überqueren wir den Broyekanal. Nun beginnt auch schon die Steigung. Wir bekommen immer mehr Sicht in die Ferne. Die Jurakette liegt zum Greifen nahe, und in der Ferne erhebt sich die Alpenkette. Wenn es die Wetterlage zulässt, grüsst uns der Mont Blanc und im Osten der Säntis. Nach einem Aufstieg von 250 m erreichen wir den höchsten Punkt auf 653 m ü.M. Hier geniessen wir das Picknick und die Aussicht auf die drei Seen.

Der Mont Vully war bereits 100 Jahre v. Chr. durch die Helvetier besiedelt. Im 1. und 2. Weltkrieg bestanden strategische Anlagen. Auf dem Abstieg nach Môtier werden wir einiges aus früheren Zeiten sehen.

In Môtier besteigen wir das Schiff, das uns zurück nach Murten bringt. Auf dem Weg vom Schiff zum Bahnhof können wir noch einige Sehenswürdigkeiten Murten besichtigen oder in einem Café die Spezialität Murtener Nidlekuchen geniessen.

Fahr- und Zeitplan: Treffpunkt 7.45 Uhr, Gleis 12.

Abfahrt 8 Uhr nach Murten (umsteigen in Bern). Ankunft in Murten 9.43 Uhr.

Fussmarsch zum Café Monnier. Aufbruch zur Wanderung um 10.45 Uhr.

Rückfahrt ab Murten um 16.47 Uhr nach Zürich mit Umsteigen in Kerzers und Bern. Ankunft in Zürich HB um 18.28 Uhr. Wanderzeit ca. 3½ bis 4 Stunden.

Auf- und Abstiege 250 m. Wanderausrüstung mit hohen Schuhen und Picknick.

Anmeldung bis Sonntag um 12 Uhr unter Telefon 044 980 44 30.

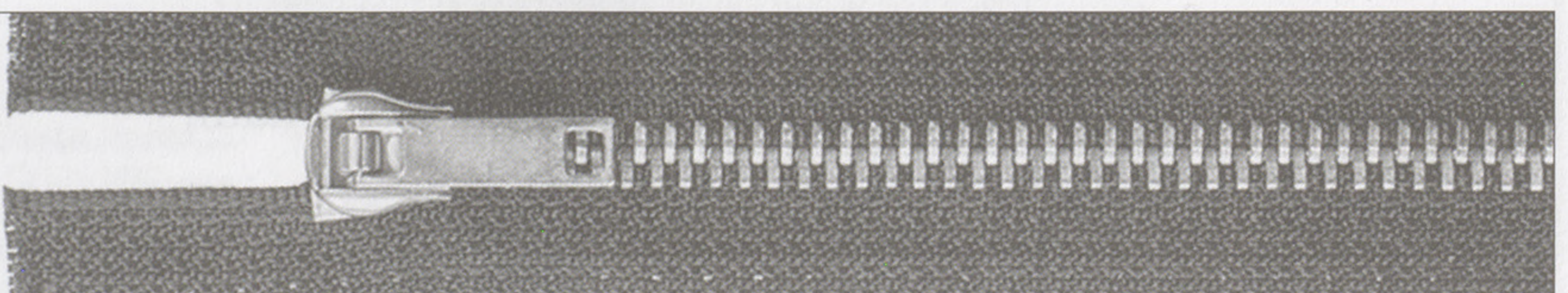
Bei zweifelhafter Witterung, Auskunft unter gleicher Telefonnummer am Montag ab 12 Uhr. Verschiebungsdatum: 11. September.

Der Wanderleiter: Heini Kaufmann

## Dieses Inserat

gibt sich zurzeit sehr verschlossen.

Wenn Sie wollen, öffnen wir es für Ihre speziellen Werbeideen.



## Brief an die Bewohner von Forch/Aesch und Umgebung

Sehr geehrte Dame  
Sehr geehrter Herr

Wir bauen in Ihrer Nähe am Schulhausweg / hohe Promenade ab Herbst 2007 moderne, attraktive Eigentumswohnungen mit dem Baustandard-Zertifikat "Minergie". Dieses Qualitätslabel beinhaltet u.a. eine Wärmepumpenheizung / Warmwasserversorgung und die kontrollierte Wohnungsbelüftung (Lüften durch Fenster öffnen nicht mehr notwendig). Weitere Details von den vielen kleinen und grossen Bequemlichkeiten gehen aus dem detaillierten Bau-beschrieb hervor. Den Innenausbau bestimmen Sie weitgehend mit. Auf der Seite nebenan sehen Sie als Beispiel den Grundriss einer Etagenwohnung.

Wir schreiben Sie an, weil wir dachten, eine der Eigentumswohnungen könnte auch eine Alternative zu Ihrer jetzigen Wohnsituation, entweder im Einfamilienhaus oder in der Mietwohnung, sein. Die Banken offerieren nach wie vor günstige, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Finanzierungen bzw. Hypotheken.

Ist Ihnen eine Veränderung zum Zeitpunkt der Fertigstellung Dezember 2008 / Frühjahr 2009 zu früh, vermieten wir Ihnen die erworbene Eigentumswohnung zu Marktpreisen. Umgekehrt bieten wir Ihnen auch unsere Dienste für die Vermietung oder den Verkauf Ihrer jetzt bewohnten Liegenschaft an.

Wenn Sie sich von unseren Dienstleistungen angesprochen fühlen, rufen Sie einfach an. Ein für Sie unverbindlicher Gedankenaustausch kostet nichts und wird selbstverständlich diskret nach Ihren Wünschen bearbeitet.

Morgen, am 1. September 2007 stehen wir Ihnen zwischen 10.00 und 14.00 Uhr auf dem Bauplatz zur Verfügung. Mit Plänen, Baubeschrieb, Modell, Aussichtsturm und Gesprächen bringen wir Ihnen das Projekt näher.

Mit freundlichen Grüssen

*Jörg Emch*

*Christian Vogelbach*

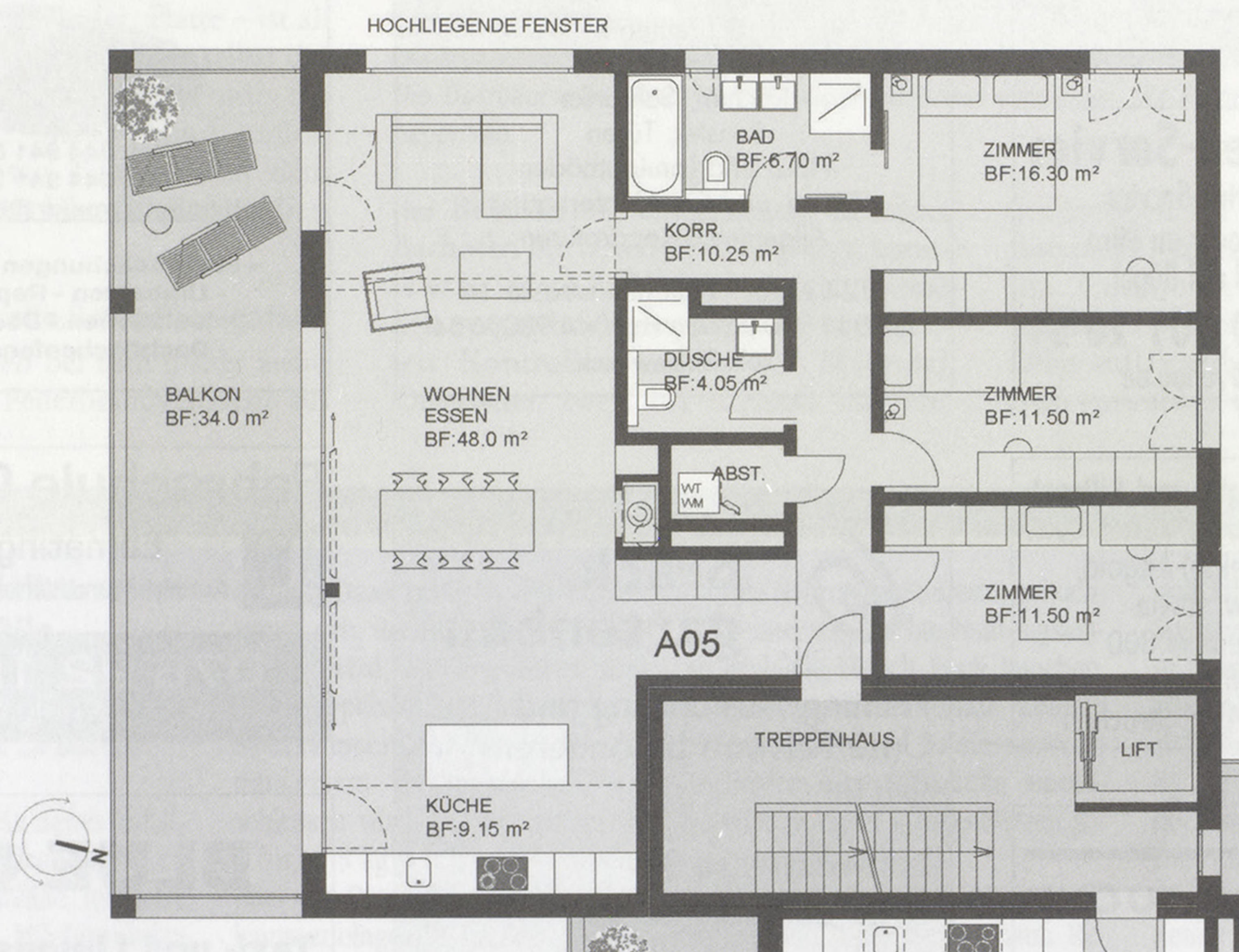
Geschäftsführer  
044-485 60 81

**Verkauf**  
**044-485 60 85**

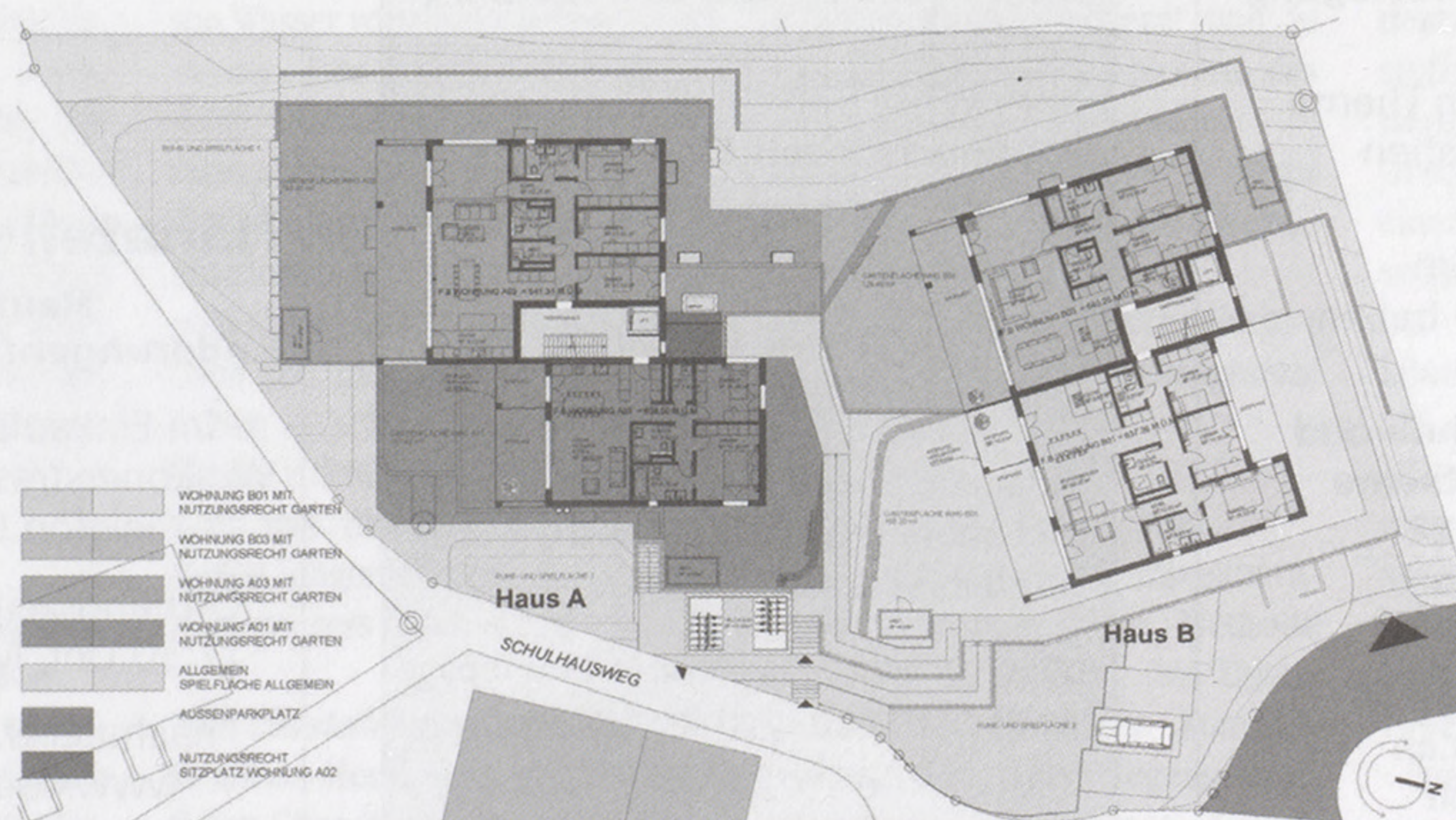
Wohnbau Zürich AG, Generalunternehmung und Verkauf,  
Seestrasse 303, 8038 Zürich, [chv@wbz-ag.ch](mailto:chv@wbz-ag.ch)



**Die Firmen Wohnbau Zürich AG und Peter Möhl + Partner AG erstellen in 8127 Forch/Aesch, Ecke Schulhausweg/hohe Promenade zwei mal acht moderne, attraktive 3½-, 4½- und 5½ - Zr. - Eigentumswohnungen**  
Minergiestandard u.a. mit Komfortlüftung und Erdsondenheizung, Lift, Cheminée ab 1.OG, je nach Wohnung mit Terrasse, Balkonen und/oder Gartensitzplatz



**Beispiel einer 4½ - Zr. - Etagenwohnung (128.7 m²). Ein fünftes Zimmer kann eingebaut werden.**



## Computerhilfe



für Private und KMU  
Pannenhilfe  
Installationen  
Reparaturen  
Schulung

Unsere  
Spezialität:  
Extra klein  
Extra leise  
Extra stark



Alles drin.  
Alles dran  
und sehr  
preiswert

**EG - Soft** Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



**Kauf - Verkauf**

**Maur, Fällanden**

Sie suchen Ihr Traumhaus?  
Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?  
Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

**RE/MAX**  
**Zürich-First**

Robert Roth  
043 343 55 04  
robert.roth@remax.net  
www.remax.ch

Ich suche eine  
**3- bis 4-Zimmer-Wohnung**  
im Parterre oder mit Balkon  
im Raum Maur und Umgebung.  
Nadja Bösch  
071 377 17 84 oder 079 766 18 88

Junge Familie sucht in der Gemeinde  
Maur und Umgebung ruhig gelegenes  
**(Eck-)Einfamilienhaus**  
mit ca. 5 Zimmern und 150 m<sup>2</sup> NWF.  
Preis bis max. Fr. 1,2 Mio.  
Telefon 079 296 05 29

## Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –  
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

## Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service  
bei Ihnen zu Hause oder im Büro  
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel

**Telefon/SMS 079 401 20 51**  
oder edichrobot@yahoo.de



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innenausbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64  
volis@bluewin.ch



Tel. 044 941 80 86  
Fax 044 941 79 53  
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden  
- Umbauten - Reparaturen  
- Isolationen - Dachservice  
- Dachflächenfenster usw.

## Ich kaufe alles aus Gold und Silber!

Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten usw.  
Golduhren (auch defekte) Altgold,  
Goldmünzen usw. sowie  
Silberwaren mit Stempel 800  
und Silbermünzen.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



**brack  
gartenbau**

Planung, Ausführung und  
Unterhalt von besonderen  
Gärten

Lohwisstrasse 32  
8123 Ebmingen

**Zeit für  
Ihren Garten**

Wir unterhalten und  
erneuern Ihren kleinen oder  
grossen Garten.

Unser Team ist beständig gut  
– in jeder Beziehung.

Rufen Sie uns noch heute an!  
**Telefon 044 980 40 00**  
English spoken

oder besuchen Sie unsere Homepage  
**www.brack-gartenbau.ch**  
**info@brack-gartenbau.ch**

## Fahrschule Christen

**L** Ebmingen **L**  
Autofahr- und Verkehrsschule

**076 22 121 22**  
www.fahrschule-christen.ch

## BLUE CAB

**Taxi- und Limousineservice**

**079 354 93 48**



**Nähatelier Marinkovic**

Haute Couture  
**Änderungen/Mercerie/Nähkurse**

Im Einkaufszentrum Witikon  
Witikonstrasse 297, 8053 Zürich  
Telefon 043 488 66 61

Öffnungszeiten: Mo/Di 13.30–  
17.30 Uhr, Mi/Do 9–12.30 Uhr

naehatelier.mdc@bluewin.ch  
www.naehatelier-mdc.ch

**ALKOHOL** **SUCHT**

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND  
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema  
Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im  
Umgang mit Alkohol haben

**Fachstelle für Alkohol- und  
andere Suchtprobleme**  
Bettlistrasse 22  
8600 Dübendorf

**Telefon 044 801 99 20**  
alkohol@sdeu.ch  
www.sdeu.ch

# Kein einziger Fall von Feuerbrand in Maur

*Nur negative Befunde – positive Bilanz des Feuerbrandkontrolleurs Bachofen*

ja. No news = good news? Während der Feuerbrand diesen Frühling und Vor-sommer auch in unserer Region für negative Schlagzeilen sorgte – Uster, Volketswil und Mönchaltorf waren betroffen – hörte man nichts Beunruhigendes aus Maur. Ein Telefon mit dem Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde, Christian Bachofen, bestätigt, dass punkto Feuerbrand alles bestens ist. «Wir hatten nur negative Proben.» Bachofen muss jährlich die Bestände mit den etwa 250 alten Hochstammbäumen auf Gemeindegebiet kontrollieren, die vom Kanton unter Schutz gestellt wurden. In diesen insgesamt drei Schutzzonen – eine befindet sich bei der Baumschule Spross in Binz und zwei weitere in Maur im Gebiet Tiergärtli/Kreubühl/Bürgli und zwischen dem See bis unterhalb der Platte – ist alles in Ordnung. Bachofen, der selbst der grösste Obstbauer der Gemeinde ist, führt die positive Bilanz darauf zurück, dass alle infizierten Bäume nach dem starken Befall im Jahr 2000 liquidiert wurden.

## 12 Meldungen – alle Befunde negativ

Dieses Jahr seien bei ihm bisher zwölf Meldungen mit Feuerbrandverdacht aus



*Die Obstbäume in Maur wurden vom Feuerbrand verschont. Die Ernte der Frühsorten hat bereits begonnen. (Foto: ja)*

der Bevölkerung eingegangen, berichtet Bachofen im Weiteren. Wie gesagt, konnte er in jedem Fall beschwichtigen. Nebst den vorgeschriebenen kantonal verordneten Kontrollen macht der Maurmer Obstbauer zwei- bis dreimal im Jahr

Stichproben bei drei, vier so genannten Referenzpflanzen. Dabei handelt es sich um *Cotoneaster salicifolius* (Weidenblättrige Zwergmispel), die besonders anfällig auf Feuerbrand sind und ihn deshalb vorwarnen würden.

## Infos

### Kom-POST: Abfallersetzer für Küchenabfälle

*Was ist vom neuen Entsorgungssystem Green Cone zu halten?*

ja. Green Cone ist ein neues Abfallentsorgungssystem, das sich für alle Nahrungsmittelabfälle inklusive Fleisch, Fisch und Milchprodukte eignet, nicht aber für Gartenabfälle. Diese sollen nach wie vor kompostiert werden.

Um es schon von Anfang an klar zu sagen: Der Green Cone ist eine Ergänzung zum Heimkompost. Denn, das sagt auch der Hersteller des Systems ganz klar: Gartenabfälle gehören in den Kompost – (oder in die Grüngutentsorgung, Anmerkung der Kompostberaterin). Wie aber funktioniert der konische Behälter, der einem umgekehrten Glacecornet gleicht, und was ist von Green Cone zu halten?

#### *Sonnenlicht fördert die Zersetzung durch Bodenorganismen*

Wie dem Herstellerprospekt zu entnehmen ist, besteht dieses System aus einer vierteiligen Spritzguss-

einheit. Dazu gehören ein Zersetzungskorb, der ins Erdreich eingegraben wird, ein Fundament und eine doppelwandige, kegelförmige Solarkammer über dem Boden, die mit einem Zugangsdeckel verschlossen wird. Die Küchenabfälle – bis zu 5 kg pro Woche – werden über die Deckelöffnung der Solarkammer eingefüllt. Im Zersetzungskorb werden sie von natürlich im Boden vorkommenden Organismen abgebaut, wobei über 90 Prozent des Abfallmaterials in Form von Wasser von der Erde absorbiert werden. Der Rest an Lebensmittelabfall wird dank natürlichen Mikroorganismen in Wasser, Kohlendioxid und geringe Mengen an Reststoffen umgewandelt. Der doppelwandige Solarkegel – der Green Cone soll möglichst in der Sonne stehen – schafft einen Wärmeort für die zirkulierende Luft. Dadurch wird das Bakterienwachstum im Boden angeregt und der Zersetzungsprozess beschleunigt.

#### *Vom Hersteller genannte Vorteile*

Gemäss Hersteller verfügt der Green Cone über folgende Vorteile:

- Alle Nahrungsmittelreste, gekochte und ungekochte Nahrungsmittelabfälle, Fleisch, Fisch, Knochen, Geräte, Milchprodukte können entsorgt werden. Da diese etwa 20 Prozent des Hausmülls ausmachen, können Abfallgebühren gespart werden.
- Der restliche Abfall stinkt weniger und bleibt sauber zum Recyceln.
- Es ist kein Wenden oder Umsetzen nötig. Erst nach etwa fünf Jahren muss eine kleine Menge an Reststoffen entfernt und in den unteren Erdschichten des Gartens vergraben werden.
- Sonnenlicht liefert die Energie und beschleunigt den Zersetzungsprozess.
- Alle relevanten Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetze werden eingehalten.

#### *Es gibt noch Fragezeichen...*

Aus der Sicht der Kompostberaterin erscheint diese Methode durchaus interessant. Im Unterschied zur «normalen Kompostierung» ist der Pflegeaufwand sehr klein, auch können Fleisch-

und Milchprodukte und gekochte Speisen entsorgt werden und zwar in grossen Mengen (bis 5 kg pro Woche). Trotzdem empfiehlt es sich, dem System vorerst vorsichtig zu begegnen und vielleicht noch mit einem Kauf abzuwarten. Der Hersteller wirbt damit, dass das sich im Zersetzungskorb bildende Wasser (90 Prozent der eingebrachten Abfälle) im Boden versickert. Hier gibt es aus Sicht eines Experten des Kompostforums Schweiz ein Fragezeichen, denn es fehlen Angaben, wie nährstoffreich dieses «Wasser» ist. Bevor man sich für den Kauf des Green Cone entscheidet (bei einem Grossanbieter erhältlich), sollte man einen Nährstoffeintrag ins Grundwasser ausschliessen können. Der Hersteller wirbt damit, dass das System schon seit sechs Jahren auf der ganzen Welt eingesetzt werde. Hierzulande scheint man aber noch kaum Erfahrung damit zu haben. Weitere Infos unter [www.greencone.com](http://www.greencone.com).

Ihre Kompostberaterin Julia Antoniou  
Telefon 044 980 07 47

# GRAB

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr  
Samstag 9.30–17 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20  
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)



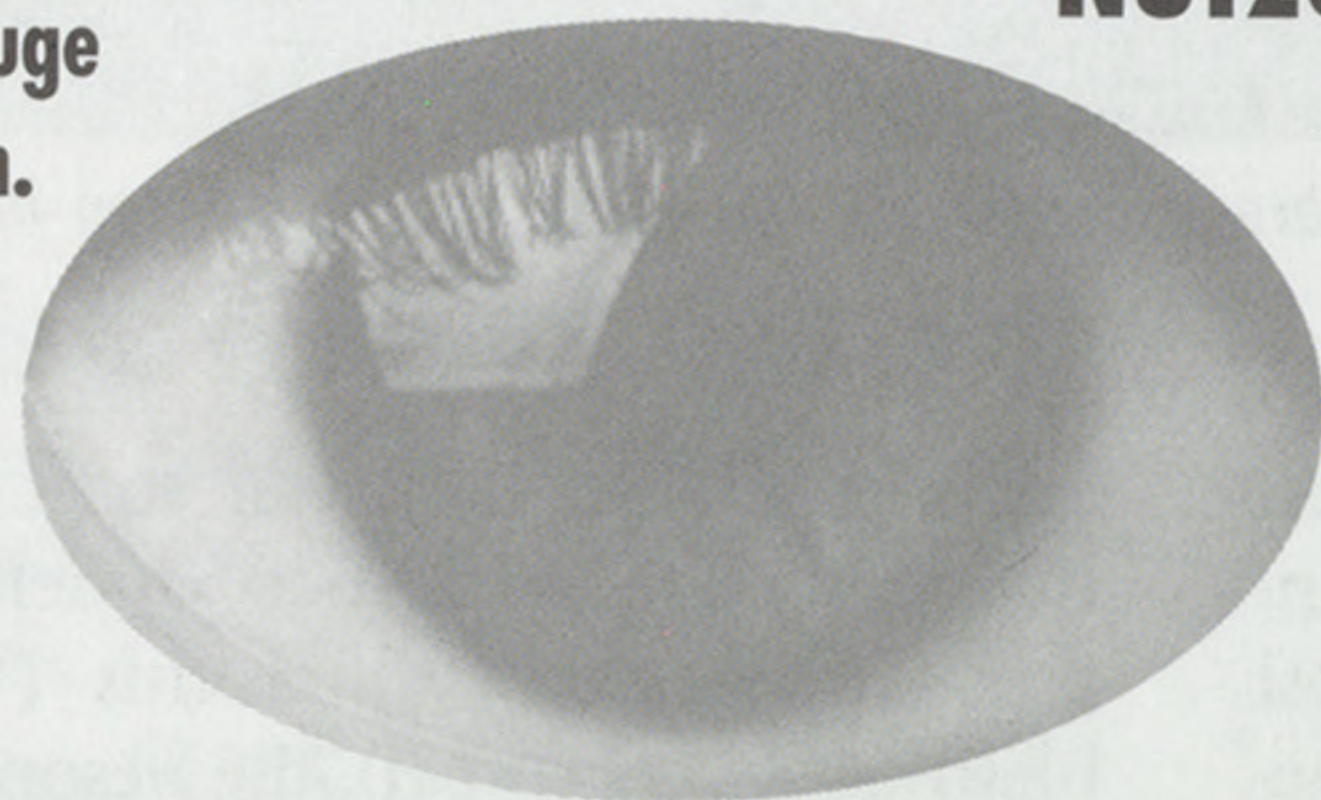
„Es ist für mich enorm wichtig, stets das Beste zu geben – für mich und unsere Kundschaft.“

Jasmin Hochreutener,  
Lehrabschluss mit Erfolg bestanden.

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
[www.coiffeurneuhoef.ch](http://www.coiffeurneuhoef.ch)

NEUHOF  
COIFFEUR

Ein Farbinserat  
in der  
**Maurmer Post**  
kann  
ins Auge  
gehen.



Die Nummer 36  
vom 7. September wird  
farbig gedruckt.

**Nutzen Sie die Gelegenheit  
für ein Farbinserat!**

Inserateannahme und -beratung  
Sylvia Lustenberger  
Telefon 044 887 69 30  
Fax 044 887 69 34  
Annahmeschluss ist der 31. August  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)  
[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse**  
jeden Samstag

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

## PAR-KY- Edelholzböden

maler stettler ag • 8124 maur  
malerei-bodenbeläge-parkett-kork  
079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)

## HAAS DRUCK AG

**Gut  
zum  
Druck**

Forchstrasse 280  
Postfach  
8032 Zürich  
Telefon 044 387 70 50  
Fax 044 387 70 55  
[info@haas-druck.ch](mailto:info@haas-druck.ch)  
[www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

## Wir feiern MED EX TRAINING

das 1-jährige Jubiläum

Am  
**Tag der offenen Tür**  
Sa/So, 8./9. September 2007  
9:00 bis 17:00

- ↳ Apéro
- ↳ Freie Besichtigung des Trainingscenters
- ↳ Gratis Messung der Rückenkraft (nach Anmeldung)
- ↳ Gratis Messung des Körperfettes
- ↳ Koordinationstraining (MFT)
- ↳ Jubiläumsrabatt beim Abschluss eines Jahresabos!

**MED EX Training Kraft- & Ausdauertraining**  
Buchzelgstr. 116, 8053 Zürich – Witikon  
Tel. :044 380 60 00 [www.medextraining.ch](http://www.medextraining.ch)

## Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

**Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...**

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)  
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,  
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.  
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

**24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51**



## cv webdesign

**Möchten auch Sie sich im Internet  
präsentieren?**

Dann sind Sie bei cv webdesign  
genau richtig.

**Angebot:**

- Erstellung von Webseiten (privat/KMU)
- Webseiten-Aktualisierungen
- (Redesign Ihrer aktuellen Seiten)
- Hosting-Beratung (günstiger Provider)
- Beratung rund ums Internet

**Kontakt:**

Christian Vlakinov, Zelglistrasse 3d  
8122 Binz, Telefon 044 887 67 77  
[www.cv-webdesign.ch](http://www.cv-webdesign.ch)



**Eine zündende  
Idee – ein  
Inserat in der  
Maurmer Post**

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der  
Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

**Büroräume im 3. Stock, 155 m²**  
teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 3000.– exkl. NK von ca. Fr. 110.– pro Monat  
2 Parkplätze à Fr. 100.– je Platz können dazugemietet werden.  
Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas  
Forchstrasse 280, 8008 Zürich  
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55  
[info@haas-druck.ch](mailto:info@haas-druck.ch)

### Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen der Gemeinde Maur für die Amtsdauer 2008–2013

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember sind neun Geschworene für die kommende sechsjährige Amtsdauer zu bestimmen. Geschworene wirken bei Strafprozessen des kantonalen Geschworenengerichts (nichtgeständige Angeklagte bei schweren Delikten gegen

Leib und Leben) mit. Aus der Gesamtzahl der kantonalen Geschworenen (1274) werden für eine Gerichtssitzung jeweils 28 Personen ausgelost, von denen neun in den Verhandlungen zum Einsatz kommen.

Von den bisherigen Amtsinhaberinnen und -inhabern aus der Gemeinde Maur stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

– Lingenhag Guido, Ebmatingen  
Nominationen für die Wahl werden bis zum 20. September gerne entgegengenommen. Bitte richten Sie diese schriftlich, unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Berufsbezeichnung an den Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Gemeinderat Maur

**Infos****Spring- und Fahrturnier**

8. und 9. September im Stall Bär in Ebmatingen

Auf dem Gelände des Stalls Bär in Ebmatingen steht am Wochenende des 8. und 9. Septembers alles im Zeichen des Pferdes. Am Samstag wird ein kleines Springturnier durchgeführt, und am Sonntag findet ein Fahrturnier statt.

Am Samstag, dem 8. September, werden ab 12 Uhr zwei Springprüfungen durchgeführt. Diese Prüfungen richten sich an die Basis des Springsportes und zwar an junge Reiter, die erste Erfahrungen sammeln, und an Reiter mit jungen Pferden, die die ersten Turniererfahrungen machen.

Am darauf folgenden Tag, dem 9. September, werden die Pferde nicht mehr unter dem Reiter über Sprünge geführt. Nun werden sie vor den Wagen gespannt und absolvieren einen Parcours, bei dem es darum geht, in einer möglichst schnellen Zeit ohne Fehler ins Ziel zu kommen. Um 9 Uhr beginnt die erste Prüfung, ein Hindernisfahren mit zwei Umgängen. Die Hauptprüfung, das Fahrderby, das um 13.30 Uhr beginnt, verspricht rasante Fahrten. Zusätzlich zu den fallenden Hindernissen, müssen die Gespanne hier auch drei feste Marathonhindernisse bewältigen, was für Spannung sorgen wird.

**Übersicht und Zeitplan**

Samstag, Springturnier

1. Prüfung: 12 Uhr

2. Prüfung: anschliessend  
Sonntag, Fahrturnier

1. Prüfung: 9 Uhr

Derby: 13.30 Uhr

Wo? Stall Bär, Zürichstrasse 1021, Ebmatingen, ausgangs Ebmatingen in Richtung Maur.

Eine kleine, aber feine Festwirtschaft sorgt an beiden Tagen für das leibliche Wohl. Die Familie Bär freut sich auf Ihren Besuch!

**Spitex Maur – Jahresbeitrag**

Sind Sie schon Mitglied des Spitexvereins – oder möchten Sie es werden?

Vor einigen Tagen haben Sie in Ihrem Briefkasten einen Einzahlungsschein der Spitex mit der Anfrage um einen Mitgliederbeitrag oder eine Spende vorgefunden. Durch die Streichung der Bundessubventionen ab nächstem Jahr ist die Spitex vermehrt nicht nur auf ideelle, sondern auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Trotz Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen kann die finanzielle Einbusse nicht wettgemacht werden.

Mit dem geplanten Zusammenschluss der beiden Spitexbetriebe (Zumikon und Maur) und der Einbindung in die Gustav-Zollinger-Stiftung können wohl Synergien genutzt werden, doch gilt es nicht nur, das Leistungsangebot aufrecht zu erhalten. Die vom Kanton verordneten Anforderungen an die Spitexbetriebe werden zusehends anspruchsvoller.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Überweisung und sind auch für kleine Beträge dankbar. Als Förderverein werden wir auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Gelder aus Spenden und zweckgebundenen Legaten zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur verwendet werden (Postkonto 80-50858-6).

Für den Spitexverein Maur  
Katharina Sigrist

**Grenzen setzen – Freiraum lassen**

Wo setzen wir Grenzen, ohne die Kinder allzu sehr einzuschränken? Wie weit können wir ihnen entgegenkommen, ohne unseren eigenen Freiraum aufzugeben? Was muss ich tun, damit unser Goldschatz nicht zur «Nervensäge» wird?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 26. September von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Region Ost, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 10. September bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Für die Kleinkindberatung Region Ost  
Rosmarie Rebsamen

**Samariterverein Maur: «Kinder sind unser kostbarstes Gut»**

Kinder sind keine kleine Erwachsene. Bei ihnen stellen sich in Notfällen besondere Anforderungen, um Verletzungs- oder Krankheitssymptome rasch zu erkennen und richtig zu handeln.

Mit präventiven Massnahmen und spezifischen Kenntnissen in erster Hilfe wird viel Leid und Schmerz verhindert. Dazu leisten auch wir Samariter wichtige Beiträge: Unser Ratgeber «Grosse Hilfe auch in kleinen Fällen» mit Tipps zur Sicherheit der Kinder im und ums Haus zur Verminderung von Sturzfallen usw. vermittelt praktisches Wissen im Umgang mit Notfällen und ermöglicht den Kauf der exklusiven Samariter-Familienapotheke zum Spezialpreis in Drogerien.

In der Ausbildung von Eltern, Grosseltern und allen Personen, die Kinder betreuen, bieten wir mit unserem Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» eine wichtige Stütze.

Im Notfall helfen wir Samariterinnen und Samariter rasch und kompetent.

Kinder geniessen in diesem Jahr unsere besondere Aufmerksamkeit. «Erste Hilfe für Kinder» ist auch unser Motto an der Muurmer Chilbi am 1. und 2. September. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Samariterverein Maur  
Helen Häberli



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@mydix.ch  
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,  
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Gottesdienste zum 22. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 1. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

### Sonntag, 2. September

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Chilbi-Märt, «David tanzt», Burghof Maur (bei Regen in der ref. Kirche). Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Maur.

Kollekte: Aktuelle Nothilfe Schweiz für Betroffene der Unwetterkatastrophe

## Gottesdienste an Werktagen

### Montag, 3. September

19 Uhr, Rosenkranz

## Mittwoch, 5. September

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

## Donnerstag, 6. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Pfarreiagenda/Infos

### 1./2. September

Verkauf von Produkten aus dem CLARO-Weltladen am Stand beim Chilbi-Märt in Maur.

Nützen Sie die Gelegenheit, aufgebrauchte Vorräte zu ersetzen. Dann finden Sie auch Sachen zum Chrömlen und Schenken. Die Weltladengruppe freut sich auf Ihren Besuch.

### Montag, 3. September

19.30 Uhr, Sitzung des Pfarreirats

### Samstag, 8. September

10.15–11.45 Uhr, Singen mit dem Franziskuschor

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur).

## Infos

## Soeben erschienen «In a mood» – die neue CD von Theo Wegmann

red. Auf der neusten CD spielt der Maurmer Theo Wegmann Orgelsoli auf der grossen Metzler-Orgel von Zürich-Witikon. «In a mood» beinhaltet das Programm des letztjährigen traditionellen Betttagkonzerts und umfasst Werke von Bach (BWV 565, 972 und 1006) und Theo Wegmann (Fire-Tango, Wedding, Heavy-Metal Blues, Alla Rumba, Black 'n' White Rag u.a.). Die CD ist im Handel und unter Telefon 044 980 31 74 respektive [smeverlag@bluewin.ch](mailto:smeverlag@bluewin.ch) erhältlich.

## Märtege

### Gesucht

Für den Diplomabschluss zur Maltherapeutin IAC suche ich zwei bis drei **Erwachsene mit Essstörungen**, die ich 13-mal mit Malen begleiten werde. Kosten: Fr. 40.–/Std. Auskunft: Frau Carp, Telefon 043 355 57 52.

Freundliche junge Frau (mit Bewilligung) sucht **Putzarbeiten** in Haushalt. Angebote an Telefon 043 495 62 38.

## Und anderswo?

## Kunst in der Zwicky-Fabrik, Fällanden

Die Kulturgruppe Fällanden-Benglen-Pfaffhausen plant im Mai 2008 eine überregionale Ausstellung, die während zehn Tagen stattfinden wird. Eingeladen werden Künstler/-innen aus den Bezirken Hinwil, Pfäffikon, Uster und Meilen. In der Zwicky-Fabrik, Fällanden (über 1000 m<sup>2</sup>) werden Kunstwerke gezeigt, bereichert mit jeweils täglich wechselnden «Happenings». Auf Spazierwegen in der Nähe der Zwicky-Fabrik, am Rande des Naturschutzgebietes zum Greifensee, ist ein Skulpturenpfad geplant. Eine unabhängige Fachjury beurteilt die künstlerische Qualität jeder eingereichten Arbeit. Die Jury besteht aus anerkannten Persönlichkeiten des schweizerischen Berufsverbandes für visuelle Kunst «visarte» sowie einem bekannten Kunstexperten. Weitere Informationen unter Telefon 044 825 17 43.

Für die Kulturgruppe Fällanden-Benglen-Pfaffhausen, Hans Peter Ege

### Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, **2. September, 10 Uhr**  
im Schulhaus Pünt, Maur.

### Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

#### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou  
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 7. September:

Kirsten Moldenhauer  
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) oder  
[kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch](mailto:kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 1. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz  
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen  
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55  
[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

## Das Kirchgemeindehaus in Ebmatingen nimmt Form an

Wer einen Spaziergang in Ebmatingen plant, sollte unbedingt die Leecherstrasse einbeziehen und einen Blick auf unsere Baustelle werfen. Im Augenblick verändert sich jeden Tag etwas. Nachdem das Parterre gemauert worden ist, wird nun die Decke über dem Erdgeschoss betoniert und der Liftschacht hochgezogen. Die bereits entstandene ebenerdige Gebäudehülle steht noch voller Metallstützen, aber einen groben Eindruck der grosszügigen Höhe des Parterres kann man gut gewinnen. Im Herbst soll die Aufrichte stattfinden und über den kommenden Winter erfolgt der Innenausbau.



Für die Kirchenpflege ist es sehr erfreulich, dass der Bau absolut nach Terminplan verläuft und die Baukosten im Rahmen des Kostenvoranschlags gehalten werden können.

Organisatorisch wurden die Aufgaben des Bauherren in zwei Kommissionen aufgeteilt. Eine Baukommission vertritt die Kirchenpflege gegenüber den Planern und Unternehmern, vergibt die Aufträge, schliesst die Verträge ab, sorgt für die Einhaltung der Kosten und zeichnet als Entscheidungsgremium verantwortlich gegenüber der Kirchenpflege. Schon bei Baubeginn wurde ergänzend eine Betriebskommission ins Leben gerufen, welche sich frühzeitig um alle Bedürfnisse der künftigen Benutzer kümmert und so der Baukom-

mission beratend und mitentscheidend zur Seite steht. Bisher wurden vor allem die Anforderungen an die Möblierung, Küche und Büros, die Basis für den Schliessplan sowie weitere Grundlagen erarbeitet und bald schon geht es um die Beschaffung von Kleininventar bis zu Geschirr, Pfannen und Töpfen, die Beschilderung und den Stellenbeschrieb für den Hauswart.

Zurzeit beschäftigen sich beide Kommissionen mit dem Farb- und Materialkonzept. Die vielfältigen Nutzungen der geplanten Baute – vom Unterricht für Kids bis zu Konfirmanden, Erwachsenenbildung, Jugendaktivitäten, Sitzungen, festliche Anlässe und weitere – stellen unterschiedlichste und hohe Anforderungen an den Innenausbau.

Sie sehen, es wird viel getan. Alle, die mitarbeiten, freuen sich auf ein Haus, das in der Kirchgemeinde sämtlichen zugute kommt und viel Leben in die Gemeinde bringt. Die Fertigstellung ist auf Ende Mai 2008 geplant. Ab dem 1. Juni soll der Bezug erfolgen und im Juli soll die Eröffnungsfeier stattfinden.

René Perrot, Betriebskommission

### Unsere Orgel wird renoviert

Graue Haare kriegt man nicht, wenn man als Orgel in die Jahre kommt, aber 36 Jahre hinterlassen ihre Spuren in Form von Staub, toten Fliegen und vielem mehr. Unsere Orgel wird darum im Herbst gründlich gereinigt.

Von Ende August bis Ende September werden alle Pfeifen ausgebaut. Jede wird anschliessend einzeln gewaschen und wieder auf Hochglanz poliert. Zusätzlich werden auch zwei neue Register eingebaut (Nasard 2 3/3 und Dulzian 8).

Am Schluss wird Orgelbaumeister Ferdinand Stemmer von der Firm Orgelbau Stemmer in Zumikon alle Pfeifen neu intonieren und stimmen. So kann jeder Ton seinen Platz im grossen Chor einnehmen und in den Lobgesang Gottes einstimmen.

Freuen wir uns also auf den Erntedank-Gottesdienst am 30. September, wenn unsere Orgel in all ihrem Glanz wieder neu erstrahlen und in den schönsten Tönen jubilieren wird. Am gleichen Tag wird um 17 Uhr ein Apéro und ein Einweihungskonzert stattfinden.

Ruth Steiner, Kirchenpflegerin

## Gottesdienst

■ Sonntag, 2. September  
10 Uhr, bei schönem Wetter im Burghof, sonst in der Kirche Maur, Auskunft unter Telefon 044 980 13 78, ab Samstag 18 Uhr

### David tanzt

Ökumenischer Gottesdienst am Chilbisonntag  
Pfarrer René Perrot  
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin  
Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur

Kollekte: Für Betroffene der aktuellen Umweltkatastrophen in der Schweiz

## Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 31. August  
Das heutige Treffen wird wegen der Chilbi abgesagt.

### chile und action

■ Dienstag, 4. September  
12–13.30 Uhr, St. Franziskus, Ebmatingen  
Für Kinder der 4. und 5. Klasse aus Binz und Ebmatingen  
**Dominotreff**

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur  
Für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. Klasse  
**Kolibri**

## Terminkalender

### Amtswoche

2. bis 10. September  
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

claro

Erstmals hat die Weltladengruppe bei der Maurmer Chilbi einen Stand gemietet. Dort bietet sie Produkte aus dem gerechten Handel an. Vom jeweiligen Angebot am Loorentag sind uns verschiedene Produkte bekannt und lieb geworden. So bietet sich anlässlich der Chilbi die Gelegenheit, aufgebrauchte Vorräte zu ersetzen.  
Hans-Joerg Brundiers

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot  
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet  
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.  
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,  
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



**Esther  
Meier-Brüngger,**  
Maur

**Es herbstet und allerlei Früchte reifen an den Bäumen. Ihre Arbeitssaison bei Obstbauer Christian Bachofen hat sicher schon begonnen.** Ja, wir ernten jetzt Conference-Birnen, Zwetschgen, Gravensteiner und noch andere frühe Apfelsorten. Die Erntezeit dauert von Ende August bis etwa Anfang November.

**Steigen Sie bei der Ernte auf der Leiter hoch in die Bäume?** Nein, wir haben eigentlich nur Niederstammbäume im Betrieb. Letztes Jahr wurden unterhalb der Obstanlage einige Hochstammbäume gepflanzt, aber das ist alles Mostobst.

**Wie kamen Sie denn zu Ihrem Job?** Meine Eltern arbeiten auch bei Christian Bachofen, meine Mutter schon seit über 20 Jahren. So zog ich 1998 nach, als der jüngere meiner beiden Söhne in den Kindergarten kam. Pro Saison arbeite ich etwa 80 bis 100 Stunden inklusive Erdbeernte.

**Was gefällt Ihnen an dieser Arbeit?** Der kurze Arbeitsweg, das Arbeiten draussen in der Natur und das Zusammensein mit den anderen Pflückern. Wir arbeiten meistens zu viert. Wenns viel Obst hat, sind wir bis zu acht Personen. Ich lerne auch viel über die verschiedenen Obstsorten.

**Haben Sie denn einen Lieblingsapfel?** Maigold und Rubinette mag ich am liebsten, beide sind säuerlich und knackig. Zum Wähenmachen finde ich den Boskoop am besten.

**Sie sind hier aufgewachsen. Was bedeutet Maur für Sie?** Das Paradies. Ich war ja nach der Schule weg und habe auch ausserhalb der Gemeinde gelebt. Seit 1995 wohne ich wieder hier und ich möchte nie mehr weg. Besonders geniesse ich die schöne Lage am See. Jedes Mal wenn ich von der Platte her nach Maur fahre, bin ich ganz überwältigt von der schönen Aussicht.

**Was machen Sie denn, wenn Sie nicht als Obstpflückerin – oder wie nennt man Ihren Beruf richtig – arbeiten?** Ob es einen Fachbegriff gibt, weiss ich nicht; mein Chef hat mir zum Spass einmal ein Diplom als Pomologie-Assistentin ausgestellt (schmunzelt). In meiner Freizeit bastle ich gern. Zusammen mit meiner Mutter verzieren wir Karten, Bilder und andere Gegenstände mit Serviettentechnik. Dieses Jahr verkaufen wir unsere Sachen zum zweiten Mal an einem Stand an der Chilbi.

*Interview: Julia Antoniou*

■ Freitag, 31. August

**Einweihungsfest** des neuen Postdienstfahrzeugs, mit Apéro, Samariterverein Maur, Loorensaal, Forch, 19 Uhr.

**Chilbi Muur**, Rock'n'Roll mit Wilhelm Toll und den Eidgenossen im Festzelt ab 20.30 Uhr. Die Mühlebar ist bis um 2 Uhr geöffnet.

■ Samstag, 1. September

**Chilbi Muur**, Markt mit über 50 Ständen, 12 bis 20 Uhr, Tanz mit DJ Robert im Festzelt ab 20.30 Uhr, Festwirtschaft und Mühlebar bis 2 Uhr.

■ Sonntag, 2. September

**Chilbi Muur**, ökumenischer Festgottesdienst im Burghof (bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur), 10 Uhr, Markt von 11 bis 18 Uhr, Konzert der Musikgesellschaft Maur im Festzelt um 13 Uhr, Chilbischluss um 21 Uhr.

**Pétanque für jedermann**, Dorfplatz Binz, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 4. September

**MuKi-Kaffee**, Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum **Binz**, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 5. September

**MuKi-Kafi** im Wettsteinhaus, **Aesch**, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr, Auskunft Sylvia von Bremen, Telefon 055 980 60 14.

**MuKi-Kafi Maur** im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse) jeden Mittwoch um 9.45 Uhr. Gemütliches Plaudern,

während die Kleinen spielen. Auskunft bei Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

**Pro-Knirps-Kinder-Eltern-Singen**, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamis und Papis, mit Martina Leuenberger, ohne Voranmeldung, Lotharhaus, Binz, 10 bis 10.40 Uhr.

■ Donnerstag, 6. September

**Kartonsammlung**, gut gebündelt bereitstellen.

**Mütter- und Väterberatung** in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96.

■ Samstag, 8. September

**Springturnier**, Stall Bär, Ebmingen, ab 12 Uhr.

**Prix Wassberg**, Ortsverein Binz Ebmingen, Start beim Restaurant Wassberg, 14 Uhr, mit Festwirtschaft.

■ Sonntag, 9. September

**Fahrtturnier**, Stall Bär, Ebmingen, ab 9 Uhr.

**Prix Wassberg**, Ortsverein Binz-Ebmingen, Start beim Restaurant Wassberg, 9 Uhr, mit Festwirtschaft.

■ Dienstag, 11. September

**MuKi-Kaffee**, Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum **Binz**, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Donnerstag, 13. September

**Mittagstisch für Senioren**, Frauenverein Berg, Anmeldung bei Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38, 11.30 Uhr.

# Ansicht



*Man fährt von Ebmingen nach Maur: Ab der Platte eröffnet sich einem eine Aussicht, die nicht nur Esther Meier-Brüngger (siehe nebenan) jedes Mal überwältigt.* (Foto: ja)